05/2019

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün, sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften, Arztpraxen, etc. erhältlich.
verbreitete Auflage 8.000 Exemplare

Titelthema
Zum Tag der Astronomie war der Besucherstrom zum Kreuzberg enorm

Planitz aktuell
Schnuppertraing für fußballinteressierte Mädchen an der Südkampfbahn

Und sonst?
Kampf, Kampf, Kampf: auf der Judomatte und in der Kommunalpolitik

In eigener Sache

»Wir schaffen das« – ein Spruch, den wohl jeder kennt, aber beileibe nicht jeder gut findet. Aber keine Sorge, es soll diesmal nicht um unsere zugewanderten Mitbürger gehen, die es sich auf Kosten des deutschen Steuerzahlers hier gutgehen lassen. Nein, ich meine die Energiewende und ich glaube wir – oder sollte ich besser sagen DIE – schaffen das wirklich. Und zwar so ziemlich ohne jeden Protest aus der Bevölkerung.

Es ist kein Geheimnis und sogar unsere Mainstreammedien thematisieren die Sache mal mehr, mal weniger kritisch: Deutschland hat die höchsten Strompreise in Europa und sogar wenn man den Aspekt der unterschiedlichen Kaufkraft und des Wohlstandsniveaus mit in Betracht zieht, ist Deutschland wieder mal einsame Spitze. 30,48 Cent muss man hierzulande für eine Kilowattstunde Strom berappen. Mal ein paar Vergleichszahlen gefällig? Die Italiener zahlen 21,20 Cent, die Österreicher 19,65 Cent, in Schweden schlägt die Kilowattstunde mit 19,20 und im Brexitland mit 18,20 Cent zu Buche. In Finnland sind es 15,90 und in Holland gar nur 15,60 Cent. Während die Franzosen schon wegen viel kleinerer Fehlleistungen ihrer Regierung gelbe Warnwesten anziehen und zu Tausenden die Straßen ihrer Großstädte mit besorgniserregender Gewalt überziehen, regt sich in Deutschland nicht mal das kleinste Lüftchen. Das mag an der Mentalität der Franzosen liegen, hat aber sicherlich auch nicht unwesentlich mit der medialen Berichterstattung hierzulande zu tun. Meldungen dieser Art aus unserem Nachbarland finden in unseren Nachrichten kaum den Weg ins Deutsche Wohnzimmer. Wahrscheinlich wollen unsere Bürger auch lieber sehen, wie sich Merkel und Macron küssen. Alles andere könnte die Menschen sonst noch auf dumme Gedanken bringen.

Ach ja, wir sind ja die Vorzeigeeuropäer und wir schaffen die Energiewende. Wir zeigen den anderen mal wie das geht. Und zwar so: Mit dem EEG, dem erneuerbare Energiengesetz, legen wir die Preise doch mal ganz einfach auf den Kunden um. Der deutsche Michel, der es gewohnt ist, den Mund zu halten und alles zu bezahlen, nimmt es klaglos hin, dass er die ganze Chose bezahlen muss. Wer macht sich schon Gedanken darüber, dass Windräder ausgesprochen uneffektiv arbeiten und dass in Sachsen von derzeit fast 700 Windkraftanlagen bis zum Jahr 2020 fast die Hälfte abgebaut werden muss, weil sie überaltert und unwirtschaftlich sind. Dazu trägt wahrscheinlich auch bei, dass die Betreiber nach Auslaufen der staatlichen Förderung nur noch 3 Cent pro Kilowattstunde vergütet bekommen, was die Kosten für den weiteren Betrieb und die Wartung der Anlagen absolut nicht deckt. Ich würde mich nicht wundern, wenn die Betreiber der Windräder bei deren Abbau und Entsorgung – die riesigen Flügel aus glasfaserverstärktem Polyester stellen eine bis dato nicht gelöste Herausforderung bei Recycling dar – dem Staat und damit dem Steuerzahler noch mal kräftig in die Tasche greifen.

Wenn man sich mit diesem Wissen mal den gesamten Kreislauf der Windenergieerzeugung vor Augen führt, wird klar, wer bei diesem Geschäft die Gewinner und wer die Verlierer sind, aber versuche das mal einem Grünenpolitiker in den Kopf zu bringen – obwohl da mangels Masse genug Platz wäre. Die wenigsten Probleme dürften die Bauern haben, die für ein verschwindend kleines Stück Land vergleichsweise hohe Summen kassieren. An nächster Stelle kommen die Betreiber der Windkraftanlagen, die sofort die Reißleine ziehen, wenn die landschaftsverschandelnden optischen Terroristen nicht mehr genügend Profit abwerfen. Der Zahlmeister des ganzen Schwindels ist und bleibt der deutsche Stromverbraucher.

Und sollte der ganze Quatsch einmal ein Ende finden, dann kaufen wir eben nach Abschaltung aller deutschen Atom- und Kohlekraftwerke unseren Strom im benachbarten Ausland, wo die Kernkraftwerke viel moderner und sicherer und die Kohlekraftwerke viel sauberer sind als in Deutschland.

Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man über derartige Eulenspiegeleien eigentlich herzlich lachen.

Herzlichst
Ihr **Stefan Patzer**

Termine in Planitz

vom 03.04. - 07.06.2019

04.05. 13.00 - 18.00 Uhr
Schnuppertraining für fußballinteressierte Mädchen an der Südkampfbahn, Fichtestraße 9 in Oberplanitz. Es findet auch ein Abschlussturnier statt. Bitte Sportbekleidung mitbringen. Und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei!

»der planitzer«
erscheint wieder am 07. 06. 2019.
Termine, die Sie uns bis zum 29. Mai 2019 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle. Angaben ohne Gewähr!

Titelfoto

Der Planitzer Schlossberg. Das Ensemble mit dem im Schloss befindlichen Clara-Wieck-Gymnasium, Schloss- und Lukaskirche, Schlosspark und Friedhof ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Jogger und Nordic-Walker drehen hier ihre Runden, aber auch Spaziergänger finden hier Ruhe und Entspannung. Der Schlossparklauf lockt Jahr für Jahr mehr Freizeitsportler in den Park, Schüler des Gymnasiums sind in den Pausen hier anzutreffen und Hochzeitspaare halten den schönsten Moment ihres Lebens auf Fotos – z.B. vor dem Teehaus – fest. Am Ostersamstag fand, wie schon in den Jahren zuvor ein großes Ostereiersuchen statt. Drei Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften luden zu dieser Veranstaltung ein und hunderte Kinder mit ihren Eltern und Großeltern erlebten hier einen schönen Vormittag.

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Zschiesche GmbH
Repro · Druck · Verlag
08112 Wilkau-Haßlau

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
09120 Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz und Rottmannsdorf.
Verbreitete Auflage: 8.000 Exemplare

Tag der Astronomie

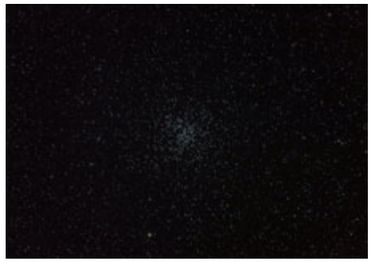
Der diesjährige Tag der Astronomie am 30. März stand am gleichzeitig stattfindenden Earth Day (Städte schalten für eine Stunde das Licht an öffentlichen Gebäuden aus) unter dem Motto „Möge die NACHT mit uns sein, Licht aus – Sterne an“ und thematisierte damit die zunehmende Lichtverschmutzung durch die künstliche Beleuchtung.

Da sowohl das Wetter mitspielte als auch der abnehmende Mond mit seinem Licht nicht störte, fanden die ca. 120 Besucher an der Sternwarte gute Beobachtungsbedingungen vor. Höhepunkt war dabei der zweimalige Überflug der ISS. Aber auch die Vorträge zu „Gestirne als irdische Taktgeber – Kalenderwesen“ und die Planetariumsvorführungen fanden großen Anklang.

Bis September gibt es jetzt keine monatlichen Beobachtungsabende mehr, aber der Förderverein der Schulsternwarte lädt am 16. Juli ab 21.30 Uhr zu einer astronomischen Sommerparty ein. Neben der Beobachtung der teilweisen Mondfinsternis wollen wir dem 50jährigen Jubiläum der Apollolandung auf dem Mond am 20. 07. 1969 gedenken.

Monika Müller (Vereinsvorsitzende)

Bild oben: Besucher bei der Himmelsbeobachtung
Bild links untern: M37, dieses Objekt gefiel vielen Besuchern sehr gut.
Bild Mitte unten: M45, Mars, ISS
Bild rechts unten: Newtonhütte auf dem Gelände der Schulsternwarte



Mädchen vom SV Planitz in Frankenberg

Nicht »der planitzer im Urlaub«, sondern die Planitzer im Trainingslager. Zum 3. Mal waren die Planitzer Fußballerinnen der F-Junioren und Fußballer der E- und F-Junioren zu Gast in der Wettiner Kaserne in Frankenberg/Sa. Am Wochenende vom 5. bis 7. April organisierte deren Trainer, Thomas Lippmann, der selbst Berufssoldat ist und in dieser Kaserne seinen Dienst versieht, ein Trainingslager für 90 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren sowie deren Trainer und Betreuer.

Thomas Lippmann hat vor 2 ½ Jahren mit einem Mädchen mit dem Fußballtraining angefangen. Das war seine Tochter Vivian. Jetzt hat er mittlerweile 26 fußballbegeisterte Mädchen um sich geschart und hat noch immer nicht genug. „Es macht einfach Spaß, wenn man sieht, wie begeistert die Mädels bei der Sache sind“, sagt der Vater von 4 Kindern. „Ich habe mit dem SV Planitz und da speziell mit den Mädels noch viel vor. Wir wollen den Fußball in unserem Stadtteil wieder wirklich attraktiv machen und sind weiterhin auf der Suche nach sportlich interessierten Kindern und Jugendlichen.“

Am 4. Mai ist von 13.00 bis 18.00 Uhr Mädchenfußball auf der Südkampfbahn und am 22. Juni können Interessenten gern auf den Fortschritt-Sportplatz kommen.

Thomas Lippmann kann übrigens nicht nur jugendliche Sportler und Sportlerinnen begeistern, sondern hat auch schon einige Sponsoren von seinen Projekten übezeugen können.

Auf dem Foto sind neben Kindern, Jugendlichen, Trainern und Betreuern übrigens auch 14 »planitzer« zu sehen.

www.institut-kiesewetter.de

www.bautenschutz-gmbh.de

Autohaus Kirmse
Ford

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service rund ums Auto
- Prüf- und Diagnosearbeiten
- Achsvermessung
- Reifenservice
- Karosserie-Fachbetrieb
- Richtbank
- Lackierung
- Leasing und Finanzierung
- Klimaanlagenservice
- Leihwagen-Service
- Zubehörshop
- Ersatzteilverkauf und Tuning
- HU und ASU

Autohaus Kirmse · Brauereistraße 33 · 08064 Zwickau/OT Cainsdorf
Tel.: 03 75/69 00 69 · www.autohaus-kirmse.de

Zeiten ändern sich. Die Leidenschaft bleibt.

Auflösung 172. Fotorätsel

Beim letzten Fotorätsel erreichten uns über 30 richtige Einsendungen. Das gesuchte Detail befindet sich an der Hauswand in der Bergstraße 93.

Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Linda Pechmann
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Christian Herzog
1. Preis: Einen Einkaufsgutschein von der Fleischerei Hopfe in Planitz im Wert von 35 Euro
Katrin Winkelmann

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

Es gibt einen Grund zu feiern
CC
PARFÜMERIE
BEAUTY • STUDIO
40 Jahre Kosmetik Croy

Rabattaktionen in der Jubiläumswoche vom
20. – 25. Mai 2019. Überraschen lassen!
Ihr Team vom Beautystudio Croy freut sich auf Sie!

Claudia Croy
Innere Zwickauer Straße 55 · 08062 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 30 09

Physiotherapie
Hermannstraße
Ina Hanke-Köpping
Stress?
Im Herbst beginnen neue Entspannungskurse.
• Autogenes Training
• PMR
Jetzt schon anmelden. Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Praxis für Physiotherapie und Osteopathie D.O.B.T.®
Hermannstraße 40 • 08064 Zwickau / Oberplanitz • Telefon 03 75 / 7 88 04 64

173. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 29. Mai 2019

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Parfümerie und Beauty-Studio Claudia Croy. Der Gewinner erhält einen Gutschein im Wert von 35 Euro.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen Parfümerie und Beauty-Studio Claudia Croy und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 7. Juni erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns.

Der Johanniter-Hausnotruf.
Macht selbstständig und sicher!

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort
und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon: 0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/zwickau-vogtland

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Eiersuche im Schlosspark

»Finde das goldene Ei« – unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr und damit zum dritten Mal der Ostersamstag im Planitzer Schlosspark. Die drei Zwickauer Wohnbaugenossenschaften WEWOBAU, ZWG und WBG luden zu dieser Veranstaltung ein. Über 3.500 Menschen und damit mehr als in den beiden Vorjahren strömten auf den Planitzer Schlossberg. Nach dem Startsignal stürmten hunderte Kinder auf die Wiesen und suchten die 2 goldenen und 22 silbernen Eier, sowie 4.000 kleine versteckte Süßigkeiten. Die zwei Hauptpreise für die Altersklassen unter und über 5 Jahre waren ein Fahrrad und ein Wochenende im Freizeitpark Belantis, incl. Hotelübernachtung für die ganze Familie, aber auch alle anderen Kinder freuten sich über die gefundenen „Schätze“. Das ganze Spektakel fand natürlich bei allerbestem Kaiserwetter statt und wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Jetzt schlägts 13! 13. Sektfrühstück am 13. April

Jetzt schlägt's 13, und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn das Planitzer Sektfrühstück fand am 13. April zum mittlerweile 13. Mal statt und hat sich damit in den Herzen der Gäste und Besucher einen festen Platz erobert. Das Konzept ist simpel, aber gut: Planitzer Unternehmer treffen ihre Kunden und es gibt kostenlos Sekt an allen Ständen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Rostern, Kuchen und Getränken sind für den „Guten Zweck“. Jedes Jahr wird eine Planitzer Kindereinrichtung bedacht. Natürlich kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Die Blechbläser von »Ungeprobt genial« sorgten auch in diesem Jahr wieder für beste Stimmung. Kerstin Teuber vom »Regenbogenhaus« – einer Zwickauer Obdachloseninitiative bedankte sich noch mal persönlich bei den Planitzer Unternehmern, die die Weihnachtsfeier 2018 finanziell unterstützten. Durch den Tag führte in bewährter Weise Raik Bartnik von Radio Zwickau.

»der planitzer« im Urlaub

1. David Langnickel grüßt von der Insel Gran Canaria, hier am Faro de Maspalomas.

2. Sophie und Vincent schicken Urlaubsgrüße aus Dubai, wo sie in 10 Tagen viele Eindrücke sammeln konnten und viele schöne Erlebnisse hatten. Im Hintergrund ist das noch im Bau befindliche größte Riesenrad der Welt zu sehen, das im Jahr 2020 eröffnet werden soll. 260 m hoch; 48 große Kabinen für 1.400 Menschen; eine Fahrt soll 48 Minuten dauern.

3. Sigrun und Frank Schmutzler waren auf Rundreise durch Vietnam. Das Foto zeigt sie in Ho-Chi-Minh-Stadt, früher Saigon, der Hauptstadt der Mopeds und Roller.

Opitz
PERSONALSERVICE GmbH & Co. KG
UNTERNEHMEN FÜR QUALIFIZIERTE FACHARBEITER

Wir suchen

- Maler und Malerhelfer
- Heizungsmonteure, Sanitärinstallateure
- Elektriker

für Baustellen in Zwickau und Umgebung ,
zu guten Konditionen zur Festeinstellung.

Wir bieten

für kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe
Mitarbeiter für Büroarbeiten an.
Gern kommen wir auch zu Ihnen ins Büro.

Edisonstraße 12 · 08064 Zwickau-Planitz

Telefon: 03 75 / 6 92 19 - 0
Telefax: 03 75 / 6 92 19 - 40
E-Mail: opitz-wilkau@t-online.de

Fragen an den Spitzenkandidaten der CDU

Dr.-Ing. Thomas Beierlein
Fraktionsvorsitzender der CDU im Zwickauer Stadtrat

Herr Beierlein, Sie sind Fraktionsvorsitzender der CDU im Zwickauer Stadtrat und kandidieren am 26. Mai erneut. Was sind Ihre Ziele für die nächste Legislaturperiode?

Als Oberplanitzer Bürger liegt mir der Markt, der ehemals der Mittelpunkt mit Einkaufsmöglichkeiten, Markttreiben und gastronomischen war, als Kleinod im Zentrum von Planitz sehr am Herzen. Seit 15 Jahren haben wir, die CDU, im Stadtrat versucht, unseren Markt einer Erneuerung zuzuführen. Hierbei ist es uns gelungen, in der Legislaturperiode 2014 – 2019 Mittel im Haushalt von über 2 Mio. einzustellen. Hierzu benötigten wir die Hilfe von anderen Stadträten, denen der Markt gleichfalls am Herzen liegt. Diese Mitwirkung anderer Fraktionen war nötig, weil die CDU nicht die Majorität im Stadtrat hat. Mit Bereitstellung von Mitteln im Haushalt der Stadt Zwickau war es möglich, Varianten zur Umgestaltung des Areals von Ideengebern einzuholen. Diese Varianten waren Grundlage für eine Informationsveranstaltung, die speziell auf meine Initiative im Gemeindezentrum der Planitzer Lukaskirchgemeinde stattfand und auf reges Interesse der Planitzer Bürger stieß. Für die rege Teilnahme und konstruktive Diskussion bedanke mich nochmals ganz herzlich. Es war uns wichtig, alle Planitzer und besonders die Händler und Marktanrainer von Anfang an in das Projekt mit einzubeziehen.

In Weiterführung erfolgte über den Bauausschuss der Stadtverwaltung Zwickau eine Vergabe von Planungsleistungen an ein Planitzer Ingenieurbüro. Ein Schwerpunkt der Umgestaltung bezieht sich auf eine Verkehrsinfrastruktur, die den öffentlichen Personennahverkehr, ausreichend Parkplätze und ein attraktives Marktwesen berücksichtigt. Die bauliche Gestaltung steht im Zusammenhang mit der Struktur der vorhandenen Gebäude am Platz. Ein Knackpunkt dabei ist das zentral gelegene SCHOCKEN-Kaufhaus, das seit vielen Jahren mit seiner maroden Bausubstanz das Marktbild prägt. Nach meinem Kenntnisstand sind viele Versuche, mit den Schocken-Erben eine Lösung zu finden, bis jetzt gescheitert. Hierbei stand im Vordergrund, dass die Besitzer selbst Investitionen vornehmen oder einen Verkauf ins Auge fassen, wobei der Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ nach wie vor gültig ist. Ich bin der Meinung, wenn bei anderen Immobilien der Schocken-Erben in Zwickau, Crimmitschau und Oelsnitz Lösungen in Sicht sind, muss das auch in Planitz möglich sein. Das Kaufhaus in Chemnitz ist ein gutes Beispiel und sollte uns anspornen, auch für Planitz zeitnah eine Lösung zu finden.

Unsere Leser fragen schon ungeduldig, wann es denn am Planitzer Markt endlich losgeht...

Darauf kann ich ganz klar antworten. Es ist bereits losgegangen. Die Vermessungsarbeiten sind bereits abgeschlossen. Das Projekt des Ingenieurbüro wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2019 vorliegen und vorgestellt. Ich gehe davon aus, dass mit Beginn der neuen Legislaturperiode ab September 2019 eine Vergabe im Bauausschuss erfolgt, so dass dem Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2020 nichts entgegensteht. Die Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs, inklusive der Stadtorte der Bushaltestellen sind mit der SVZ abgestimmt. Der Wunsch der Händler und Marktanrainer nach ausreichend vielen Parkplätzen wurde ebenfalls berücksichtigt, wobei davon auszugehen ist, dass das Parken auf dem Oberplanitzer Markt künftig nicht mehr kostenlos sein wird. Lösungen, die Kurzzeitparkern entgegenkommen, werden sicherlich berücksichtigt.

Soviel zum Markt und seiner hoffentlich baldigen schönen Zukunft. Aber in Planitz gibt es noch eine Menge neuralgischer Punkte.

Ein Dauerthema ist der schlechte Zustand der Straßen. Und hierbei denke ich nicht nur an die großen Zufahrtsstraßen, sondern auch an Neben- und Anwohnerstraßen in den Wohngebieten und die Fußwege. Hier liegen noch große Aufgaben vor uns.

Die Entwicklung des Eigenheimstandortes am ehemaligen AKTIVIST zeigt deutliche Fortschritte, aber wir brauchen noch mehr Möglichkeiten für Baugrundstücke. Planitz ist ein beliebter Wohnstandort. Natürlich gehört dazu auch die nötige Infrastruktur, wie z.B. KITA, Schule und Einkaufsmöglichkeiten.

Bauchschmerzen bereitet mir das ehemalige Lichtspielhaus CAPITOL. Von Seiten der CDU sind mir zwei Vorstöße bekannt, das Objekt wieder einer Nutzung zuzuführen. Im Gespräch waren ein Bürogebäude für ein Unternehmen aus der IT-Branche und die Erweiterung der Diakonie, die auf dem Nachbargrundstück das Lukashaus betreibt. Meine Idee wäre die Schaffung eines multifunktionalen „Vereinshauses“, welches das Stadtteilzentrum von Oberplanitz ideal ergänzen würde. Eine Mitnutzung durch das Clara-Wieck-Gymnasium wäre denkbar und wünschenswert, genau so wie die Etablierung einer gastronomischen Einrichtung in Verbindung mit vielseitig nutzbaren Räumlichkeiten im ehemaligen Kinosaal. Wie der derzeitige Besitzer der Immobilie zu diesem Anliegen steht, müssen wir klären. Ob er selbst Investitionen in Erwägung zieht oder einem Ankauf durch die Stadt Zwickau zustimmt, ist noch offen. Ich werde mich im Stadtrat für dieses Projekt stark machen, um die erforderlichen Mehrheiten zu erreichen.

In unmittelbarer Nähe zum CAPITOL, direkt neben dem Ärztehaus befindet sich der Wassergarten, ein vom Planitzer Landschaftsarchitekten Schüttauf geschaffenes Kleinod. Wie soll es hier weitergehen?

Das Garten- und Friedhofsamt der Stadt Zwickau bepflanzt den Wassergarten jährlich zwei mal sehr liebevoll. Leider ist die Springbrunnenanlage seit ein paar Jahren nicht mehr betriebsbereit und das macht viele Planitzer sehr traurig. Eine Rekonstruktion des Gesamtensembles ist ins Auge gefasst, allerdings fehlen uns hier derzeit noch die finanziellen Mittel. Ich favorisiere eine kurzfristige Übergangslösung. Eine ortsansässige Installationsfirma könnte prüfen, ob eine preisgünstige Reparatur möglich ist und diese zeitnah realisieren. Vielleicht ist diese Übergangslösung sogar mit Sponsoren zu ermöglichen.

Der Wassergarten und der Geleitsteich bilden eine Einheit und sind sowohl als Erholungsgebiet als auch als Ausgangspunkt für Wanderungen entlang des Erlichtgrundbaches über den Kreuzberg nicht nur für Einheimische, sondern auch für Touristen durch die nahegelegene Bushaltestelle nicht uninteressant. Weiterhin müssen wir über die Parkplatzsituation am Ärztehaus sprechen. Hier muss eine Lösung gefunden werden. Das Ensemble mit dem Wassergarten steht dabei aber nicht zur Disposition.

Judokas im neuen Dojo

Als Ende 2018 in der Sporthalle der ehemaligen Schillerschule das Licht endgültig aus ging, mussten alle dort trainierenden Sportler in alternative Räumlichkeiten ausweichen. Zum Glück kam auch für die Judokas des JSV 61 Zwickau e.V. die Nachricht nicht überraschend. Seit mehr als 3 Jahren laufen die Vorplanungen für eine eigene Trainingsstätte, die in der ehemaligen Wäschefabrik in der Niederplanitzer Ernst-Grube-Straße auch gefunden wurde. Am 8. Januar konnte das neue Domizil bezogen werden. Davor waren umfangreiche Bauarbeiten erforderlich, die zum großen Teil vom Vermieter übernommen wurden, aber auch die Judokas, Trainer und Eltern beteiligten sich in nicht unwesentlichem Umfang am Aus- und Umbau und nahmen besonders die farbliche Gestaltung des Dojos unter ihre Fittiche. „Es ist wirklich phantastisch, endlich einen eigenen Trainingsraum zu haben, den man mit niemandem teilen muss“, sagt Vereinsvorsitzender Mike Filter. „Dadurch, dass die Matten jetzt ständig liegenbleiben können und nicht vor und nach jedem Training zur Seite geräumt werden müssen, haben wir wesentlich mehr Zeit für das eigentliche Training. Klasse ist auch, dass wir jetzt neue und moderne Sanitäranlagen und Umkleideräume haben.“ Außer Mike Filter sind noch 4 Trainer und ein Sportassistent im Verein ehrenamtlich tätig. Derzeit ist das Trainingszentrum noch Baustelle. Im Erdgeschoss soll noch bis zur Jahresmitte ein Büro und ein Kraftraum entstehen.

Wer Interesse an diesem Kampfsport hat, ist jederzeit herzlich willkommen. Besonders für die Bambinis, das sind die Vorschulkinder, wird noch Verstärkung gesucht, aber auch die Frauensportgruppe und die Judokas (m/w) in der Gruppe Ü30 freuen sich über Zuwachs.
Kontakt über Mike Filter unter **01 79 / 460 62 46**
oder unter **www.jsv61zwickau.de**

ASB informiert

Das ASB Beratungszentrum im Baikalcenter lädt ein:

Kegeln für Senioren
Termin: Freitag, 10.05./24.05. + 07.06.
jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Spielenachmittag
Termine: Donnerstag, 09.05./16.05./23.05.+06.06.
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bewegung nach Musik
Termine: Montag, 06.05./13.05./20.05./27.05.+03.06.
jeweils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Bücherkiste im ASB Beratungszentrum
Im Rahmen der Bücherkiste können Sie zu den Öffnungszeiten Bücher, Schallplatten, CD´s, Videos, DVD´s abgeben, die Sie nicht mehr benötigen. Diese werden dann kostenlos an Leser und Interessierte abgegeben.

Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Alter nicht mehr in der Lage sind, Ihre rechtlichen Angelegenheiten selbstständig zu regeln, sollten Sie rechtzeitig eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, in Ihrem Sinn zu handeln. Wir beraten Sie gern und sind Ihnen bei der Erstellung der Unterlagen behilflich – jeweils montags, donnerstags und freitags zu den an diesen Tagen ausgewiesenen Öffnungszeiten:

Ansonsten hat das ASB Beratungszentrum, wie folgt, geöffnet:

Montag	**10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 14.00 Uhr**
Donnerstag	**14.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 12.00 Uhr**

Wegen Krankheit entfällt bis auf weiteres die Öffnungszeit am Dienstag.

Zwei Planitzer Urgesteine

für Sie in den Stadtrat

Themen der CDU vor Ort

- Neugestaltung des Oberplanitzer Markt und Etablierung als Stadtteilzentrum
- Weiterentwicklung der schönen Wohnstandorte im Zwickauer Süden, so dass die positive Einwohnerentwicklung vor Ort gesichert bleibt
- Sanierung von Haupt- und Anwohnerstraßen sowie Fußwegen
- Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
- Schaffung von Rahmenbedingungen zur Sicherung der Nahversorgung
- Sicherheit für die Bürger und für deren Privateigentum

Die kommunalen Aufgaben gehen uns alle an.
Gehen Sie bitte am 26. Mai zur Wahl!
Als Stadträte und erneute Kandidaten bitten wir um Ihr Vertrauen und um Ihre drei Stimmen zur Stadtratswahl!

CDU Ortsverband Zwickau-Süd
DIE SÄCHSISCHE UNION